



Hartz IV erhöhen!

Teurere Milch, steigende Strompreise, bald auch höhere Preise für Brot – für viele reicht es immer weniger zum Leben. Besonders eng wird es für Menschen, die von Hartz IV leben müssen. Der Regelsatz ist kürzlich von 345 auf 347 Euro erhöht worden – um ein halbes Prozent. Seit der Einführung von Hartz IV 2005 sind die Preise aber um fünf Prozent gestiegen.

Mindestens 420 Euro müsste der Regelsatz betragen, um den notwendigen Grundbedarf zu decken. Das hat der Paritätische Wohlfahrtsverband errechnet.

Jetzt fordern nach der Linken auch Politiker von SPD und Grünen eine Anhebung der Leistungen. Arbeitsminister Müntefering will damit die Einführung eines allgemeinen Mindestlohns verbinden. Das

ist eine richtige Forderung, sie darf aber die Erhöhung nicht blockieren.

Weit über eine Million Beschäftigte beziehen zusätzlich Hartz IV, weil ihr Einkommen zum Überleben nicht reicht. Bei erhöhtem Hartz IV hätten noch mehr Beschäftigte Anspruch auf Zuschüsse. Noch mehr Unternehmer könnten Löhne auf Kosten der Allgemeinheit drücken.

ver.di fordert eine Erhöhung des Hartz IV-Satzes auf mindestens 420 Euro und einen gesetzlichen Mindestlohn von wenigstens 7,50 Euro je Stunde. So werden Armut und Lohndumping bekämpft. In der Bevölkerung gibt es eine satte Zweidrittelmehrheit für den Mindestlohn. Auch im Bundestag ist die Mehrheit dafür. Doch die große Koalition blockiert.

